

Inhalt

Danksagung	9
Prolog	11
1 Grundlagen.....	15
1.1 Ansatz und Methode.....	15
1.2 Forschung und Literatur zu Dirigenten.....	17
1.3 Grundbegriffe.....	21
1.4 Körper als Gegenstand der Kultur- und Musikwissenschaft.....	24
1.5 Konzertfilme als Gegenstand der Musikwissenschaft	26
1.6 Auswahl der Fallbeispiele	29
1.7 Eingrenzung des Forschungsgegenstandes.....	32
2 Kontexte des Dirigierens	35
2.1 Der Dirigent als „Verkörperer“ von Musik – Musikhistorische Aspekte des Dirigierens in aufführungsästhetischer Perspektive.....	35
2.1.1 Zwischen „edlem Mienenspiel“ und „affektierten Faxon“ – Der Dirigent als (k)eine Figur für das Publikum?	36
2.1.2 Der Dirigent als Virtuose	48
2.1.3 Herbert von Karajan als „Virtuose des Geistes“ – Ein erstes Fallbeispiel (Beethoven, <i>Sechste Symphonie</i>)	59
2.2 Die Dirigentenfigur als Projektionsfläche	74
2.2.1 Vom Unbeschreiblichen, Unlernbaren, Mächtigen und Charismatischen – Stereotypen und Klischees des Dirigenten-„Mythos“	75
2.2.2 Der resonierende Tanz des Dirigenten	87
2.2.3 Der Dirigent als Stellvertreter der „Musical Persona“ und „ästhetischer Statthalter“ der Musik	93
2.2.4 Dirigieren als Selbstdarstellung oder als Rolle	97
2.3 Aspekte der Geste	102
2.3.1 Gesten als Thema der Kultur- und Musikwissenschaft	105
2.3.2 Musikalische Gesten	107
2.3.3 Gesten in Aufführungskontexten	109
2.3.4 Gebärden des (musikalischen) Ausdrucks	114

3	Kontexte von „Verkörperung“	127
3.1	Konzepte von Performativität.....	127
3.1.1	Die Einfühlung und die Ansteckung des Publikums – Ein historischer Exkurs.....	129
3.1.2	Die „Wiederentdeckung“ des Performativen im 20. Jahrhundert.....	134
3.1.3	Performative Ansätze in der Musikwissenschaft	138
3.2	„Verkörperung“ als theater-/kulturwissenschaftliche Kategorie	143
3.2.1	„Verkörperung“ im 18. und 19. Jahrhundert	145
3.2.2	„Verkörperung“ im 20. Jahrhundert	148
3.3	„Verkörperung“ als Kategorie in Konzepten der musikalischen Aufführung	153
3.3.1	The perfect performance of music	158
3.3.2	The perfect musical performance	164
3.4	Verkörperungsprozesse im Konzertfilm? Parallelen und interdisziplinäre Perspektiven.....	170
3.4.1	Aspekte der „Liveness“	174
3.4.2	Aspekte der Präsenz.....	186
4	Kontexte des Konzertfilms	197
4.1	Die Visualisierung von Instrumentalmusik durch Film und Fernsehen – ein Überblick	197
4.2	Diskurse über den Konzertfilm.....	205
4.3	Mögliche Ansätze der Konzertfilmanalyse (Ravel, <i>Boléro</i>)	227
5	Inszenierungen der Dirigentenfigur – Fallstudien.....	237
5.1	Medienarchäologisches	237
5.1.1	Oskar Messters <i>Meisterdirigentenfilme</i> – Die Faszination der Suggestion	237
5.1.2	Willem Mengelberg in Paris – Der Dirigent als Schauspieler?.....	251
5.1.3	Leopold Stokowski in <i>Fantasia</i> – Bilder der Macht	258
5.2	Das Gesicht des Dirigenten	266
5.2.1	Arturo Toscanini in den <i>Television Concerts</i> – Die Großaufnahme des Dirigentengesichts als mediales Ereignis (Beethoven, <i>Fünfte Symphonie</i>)	267

5.2.2	Mikrodramatische Prozesse bei Herbert von Karajan – „A Star is born“ oder „Birth of a Symphony“? (Beethoven, <i>Vierte Symphonie</i>).....	277
5.2.3	Sergiu Celibidache und Ravels <i>Boléro</i> – Mitvollzug und Präsenz	290
5.3	Die Geste des Dirigenten.....	304
5.3.1	Der Tanz des Dirigenten und der Tanz mit der Kamera (Herbert von Karajan, Carlos Kleiber und Leonard Bernstein: Beethoven, <i>Siebte Symphonie</i>)	305
5.3.2	„Pars pro toto“ oder „primus inter pares“? Verbindende und trennende Gesten (Paavo Järvi: Beethoven, <i>Zweite Symphonie</i> ; Gustavo Dudamel: Beethoven, <i>Dritte Symphonie</i> und Herbert von Karajan: Beethoven, <i>Sechste Symphonie</i>).....	324
6	Fazit und Ausblick.....	343
Bibliographie		349
Anhang		
	Abbildungsverzeichnis	389
	Verzeichnis der Filmbeispiele	392